

DIN 68871

ICS 01.040.97; 97.140

Ersatz für
DIN 68871:2001-11**Möbel –
Bezeichnungen und deren Anwendung**Furniture –
Designations and their useAmeublement –
Désignations et leurs utilisation

Gesamtumfang 31 Seiten

DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM)
DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP)

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
3.1 Allgemeine Begriffe	5
3.2 Möbelleder	6
3.3 Lederfaserwerkstoff für Möbel	8
3.4 Textile Möbelstoffe	8
3.5 Kunstleder, Kunststoffbahnen und Linoleum	10
3.6 Holz und Holzwerkstoffe	10
3.7 Stein	11
3.8 Schichtstoffe und Folien	12
3.9 Oberflächenbehandlung	12
3.10 Polsteraufbau	12
3.11 Möbel für bestimmte Verwendungen	13
3.12 Sonstiges	13
4 Anforderungen an die Bezeichnung von Möbeln	14
4.1 Allgemeines	14
4.2 Möbelleder	14
4.3 Lederfaserwerkstoff	14
4.4 Textiler Möbelstoff	14
4.5 Kunstleder und Kunststoffbahnen	14
4.6 Sichtbare Flächen	14
4.6.1 Sichtbare Flächen, die natürliche und andere Werkstoffe mit nachbilden (...Nachbildung)	14
4.6.2 Sichtbare Flächen aus Holz	15
4.6.3 Sichtbare Fläche aus Schichtstoff und Folie	17
4.6.4 Sichtbare Fläche aus Kunststoff, Holz-Polymer-Werkstoff und Linoleum	17
4.6.5 Sichtbare Flächen aus Leder	18
4.6.6 Sichtbare Flächen aus textilen Möbelstoffen oder Kunstleder	19
4.6.7 Sichtbare Flächen aus Metall	19
4.6.8 Sichtbare Flächen aus Glas oder Spiegeln	20
4.6.9 Sichtbare Flächen aus mehreren Werkstoffen	20
4.7 Oberflächenbehandlung von Holz, Holzwerkstoffen und anderen Materialien	20
4.7.1 Allgemeines	20
4.7.2 Oberflächenbehandlung mit Beizen, Lacken, Pulvern, Ölen, Wachsen und Metallen	20
4.7.3 Strukturbestimmende Oberflächenvorbehandlungen	21
4.7.4 Abschließende Oberflächenbehandlungen	22
4.8 Beschläge	24
4.9 Polsteraufbau	24
4.10 Sachgesamtheit	24
4.10.1 Schlafzimmer	24
4.10.2 Speise-/Esszimmer	24
4.10.3 Einbauküche	24
4.10.4 Blockküche	25
4.10.5 Andere Sachgesamtheiten	25

4.11	Möbel für bestimmte Verwendungen	25
4.12	Sonstige Bezeichnungen	25
4.12.1	Allgemeines	25
4.12.2	Original.....	25
4.12.3	Antikes Möbel aus der Zeit.....	25
4.12.4	Antikes Möbel	25
4.12.5	Kopie (Reproduktion)	25
4.12.6	Stilmöbel.....	25
4.12.7	Design-/Designermöbel.....	25
4.12.8	Markenmöbel.....	25
4.12.9	Gebrauchtmöbel	26
4.12.10	Boxspringbett	26
4.12.11	Steinmöbel	26
4.13	Definition „links“ und „rechts“	26
4.13.1	Polstermöbel.....	26
4.13.2	Tische und Kastenmöbel.....	26
4.13.3	Sitzmöbel im Bürobereich.....	26
Anhang A (informativ)	Syntax	27
A.1	Allgemeines	27
A.2	Syntax bei einem Möbelstück.....	27
A.3	Syntax bei mehreren Möbelstücken.....	27
A.4	Syntax bei Sachgesamtheiten.....	28
Anhang B (informativ)	Beispiele	29
Literaturhinweise.....		31

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom NA 042-05 FBR „Fachbereichsbeirat Möbel“ im DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) erarbeitet.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Änderungen

Gegenüber DIN 68871:2001-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Norm vollständig überarbeitet;
- b) in 3.1.4 „Nachbildung“ Beispiele aufgenommen;
- c) 3.2 „Möbelleder“ erweitert;
- d) 3.7 „Stein“ neu aufgenommen;
- e) Anforderungen an die Bezeichnung von Möbeln unter Abschnitt 4 zusammengefasst.

Frühere Ausgaben

DIN 68871: 1975-09, 1988-10, 1994-08, 2001-11

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Bezeichnungen für Möbel aller Art und deren Anwendung im Warenverkehr bei Ausstellung, Angebot (z. B. Werbung) und Verkauf fest.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN 12440, *Naturstein — Kriterien für die Bezeichnung*

DIN EN 13556:2003-10, *Rund- und Schnittholz — Nomenklatur der in Europa verwendeten Handelshölzer; Dreisprachige Fassung EN 13556:2003*

DIN EN 13722, *Möbel — Bewertung des Oberflächenglanzes*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Allgemeine Begriffe

3.1.1

sichtbare Fläche

Fläche, die in der üblichen Gebrauchslage des Möbels sichtbar ist

3.1.2

übliche Gebrauchslage

alle Flächen, die bei einem Möbel im überwiegenden Gebrauch sichtbar sind, ohne den üblichen Blickwinkel des Betrachters oder die Positionierung des Möbels zu verändern

Anmerkung 1 zum Begriff: Bei einem Korpusmöbel mit dreh- und schiebbaren Teilen ist die übliche Gebrauchslage deren geschlossener Zustand.

Anmerkung 2 zum Begriff: Bei Vitrinen bilden auch Flächen hinter transparenten Elementen die übliche Gebrauchslage.

Anmerkung 3 zum Begriff: Bei Polstermöbeln ist die übliche Gebrauchslage Sitz- und Rückenflächen, Armlehnen und Korpusteile.

3.1.3

Dekor

graphisches und/oder farbliches Halbfertigprodukt, das dazu bestimmt ist, ein Möbel zu gestalten (dekorieren)

Anmerkung 1 zum Begriff: Halbfertigprodukt ist z. B. Dekorfolie, Dekorpapier, bedruckte Oberfläche.

Anmerkung 2 zum Begriff: In verarbeiteter Form wird das Dekor, wenn es eine Materialart nachbildet, als „...-Nachbildung“ z. B. „Buche-Nachbildung“ bezeichnet.

3.1.4

Nachbildung

Möbeloberfläche, welches eine andere Materialart/-ausführung nachbildet

BEISPIEL 1 Ein Eichen-Vollholztisch, dessen Oberfläche in Altholzoptik bedruckt ist, wird als „Tisch, Eiche mit Altholz-Nachbildung“ bezeichnet.

BEISPIEL 2 Ein Schrank aus Holzwerkstoffen mit Kunststofffolienoberfläche, auf die die Textur von Lärche gedruckt ist, wird als „Schrank, Kunststoffoberfläche, Lärche-Nachbildung“ bezeichnet.

3.1.5

Beschlag

An- und Einbauteil, das eine funktionelle und/oder dekorative Aufgabe erfüllt

BEISPIELE Korpus-/Tür-/Stell-/Schließ- und Funktionsbeschläge

3.2 Möbelleder

3.2.1

Leder

Haut oder Fell, dessen ursprüngliche Faserstruktur im Wesentlichen intakt und durch das Gerben unverweslich ist, wobei das Haarkleid oder die Wolle erhalten oder entfernt sein kann, egal ob die Haut oder das Fell vor oder nach dem Gerben in Schichten gespalten wurde oder nicht und wobei der Oberflächenüberzug oder die Oberflächenschicht, wie auch immer aufgebracht, eine Dicke von 0,15 mm nicht überschreitet

Anmerkung 1 zum Begriff: Falls die gegerbte Haut oder das gegerbte Fell mechanisch und/oder chemisch zu Faserpartikeln, kleinen Stückchen oder Pulver abgebaut und dann mit oder ohne Bindemittel zu Bahnen oder zu anderen Formen verarbeitet wird, sind solche Bahnen und Formen kein Leder.

Anmerkung 2 zum Begriff: Falls die Narbenschicht vollständig entfernt wurde, darf der Begriff Leder nicht ohne weitere Beschreibung, z. B. Spaltleder, Veloursleder, verwendet werden.

[QUELLE: DIN EN 15987:2015-07, 4.1.1]

3.2.2

Anilinleder

Leder, dessen natürlicher Narben deutlich und vollständig sichtbar ist, wobei die Zurichtungsdicke eines jeglichen Oberflächenüberzuges mit einer unpigmentierten Zurichtung kleiner als oder gleich 0,01 mm ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Unter Narben ist die natürliche Oberflächenstruktur der Haut zu verstehen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Anilinleder ist vollnarbig (nicht angeschliffen).

[QUELLE: DIN EN 15987:2015-07, 4.2.3.1 – modifiziert, Anmerkungen 1 und 2 zum Begriff wurden hinzugefügt]

3.2.3

Semianilinleder

Leder, das mit einer Zurichtung versehen wurde, die Pigmente in einer so geringen Menge enthält, dass der natürliche Narben noch deutlich sichtbar ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Unter Narben ist die natürliche Oberflächenstruktur der Haut zu verstehen.

[QUELLE: DIN EN 15987:2015-07, 4.2.3.2– modifiziert, Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt]

3.2.4

pigmentiertes Leder und pigmentiertes Spaltleder

Leder oder Spaltleder, dessen natürlicher Narben oder Oberfläche vollständig mit einer Pigmente enthaltenden Zurichtung bedeckt ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Unter Narben ist die natürliche Oberflächenstruktur der Haut zu verstehen.

[QUELLE: DIN EN 15987:2015-07, 4.2.3.3 – modifiziert, Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt]

3.2.5

Veloursleder

Leder oder Spaltleder, dessen Gebrauchsseite geschliffen wurde, um einen samtartigen Flor zu erzeugen

[QUELLE: DIN EN 15987:2015-07, 4.3.8]

3.2.6

Nubukleder

Leder, narbenseitig geschliffen, um eine samtartige Oberfläche zu erzeugen, wobei die Narbenschicht noch sichtbar ist

[QUELLE: DIN EN 15987:2015-07, 4.3.7]

3.2.7

Spaltleder

Schicht von einem Fell oder einer Haut, gewonnen aus Fleischspalt oder Mittelspalt, ohne jegliche Narbenstruktur und gegerbt, um unverweslich zu sein

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Spalt ist eine Schicht aus Fell oder Haut, die durch horizontales Teilen (Spalten) so gespalten wird, dass im Ergebnis mindestens zwei getrennte Schichten vorliegen; die oberste Schicht wird als Narbenspalt, die untere als Fleischspalt bezeichnet; aus schweren Häuten kann auch ein Mittelspalt gewonnen werden.

Anmerkung 2 zum Begriff: Falls zur Bezeichnung der Name des Tieres, von dem das Leder stammt oder der Teil des Tieres, von dem das Leder stammt, in der Beschreibung enthalten ist, wird der Begriff „Spaltleder“ als Substantiv verwendet, z. B. Schweinsspaltleder.

[QUELLE: DIN EN 15987:2015-07, 4.1.2]

3.2.8

Nappaleder

weiches vollnarbiges Leder, durchgefärbt und leicht zugerichtet

Anmerkung 1 zum Begriff: In der Regel wird dieses Leder chromgegerbt.

[QUELLE: DIN EN 15987:2015-07, 4.3.6]

3.2.9

beschichtetes Leder und beschichtetes Spaltleder

Leder oder Spaltleder, bei dem der auf die Außenseite aufgebrachte Oberflächenüberzug ein Drittel der Gesamtdicke des Produkts nicht überschreitet, jedoch eine Dicke von mehr als 0,15 mm hat

[QUELLE: DIN EN 15987:2015-07, 4.2.3.4]

3.2.10

Blankleder

festes Rindleder, das ohne Unterstützungselemente verwendet werden kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Verwendung z. B. für Stuhl- oder Sesselbespannungen.

3.2.11

Schrumpflleder

Leder, dessen Oberfläche durch ein besonderes Gerbverfahren ein dreidimensionales, wabenartiges Aussehen (Falten oder Rillen) erhält

3.2.12

Dickleder

Leder mit einer Dicke $\geq 1,4$ mm

3.2.13

Antikleder

Leder, bei dem durch Färben, Bedrucken, Besprühen, Prägen und/oder andere mechanische Bearbeitungen Effekte hervorgerufen werden, durch welche das Leder ein altes, „antikes“ Aussehen erhält

3.2.14

Pull-Up-Leder

Leder, bei dem sich bei Dehnung die Farbe designbedingt aufhellt

[QUELLE: DIN EN 15987:2015-07, 4.3.10]

3.2.15

folienkaschiertes Leder und folienkaschiertes Spaltleder

Leder oder Spaltleder, auf das in einem Umkehrbeschichtungsverfahren eine Folienschicht (Polymerfilm) aufgebracht wird, deren Dicke ein Drittel der Gesamtdicke nicht überschreitet

Anmerkung 1 zum Begriff: Übersteigt die Beschichtung eine Dicke von 0,15 mm, handelt es sich um beschichtetes Leder.

[QUELLE: DIN EN 15987:2015-07, 4.4.2 – modifiziert, Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt]

3.3 Lederfaserwerkstoff für Möbel

3.3.1

Lederfaserwerkstoff

Lederfaserstoff

Lefa

wiederaufbereitete Lederfaser und ähnliche Begriffe

Material mit einer Mindestmenge von 50 % (Masseanteil) von trockenen Lederfasern, bei dem gegerbte Häute oder Felle mechanisch und/oder chemisch zu Faserpartikeln, kleinen Stückchen oder Pulver abgebaut und dann, mit oder ohne Zusatz chemischer Bindemittel, zu Bahnen verarbeitet werden

Anmerkung 1 zum Begriff: Sofern ein anderer Bestandteil, abgesehen von Lederfasern, Bindemittel und Lederhilfsmitteln, vorhanden ist, sollte dies als Teil der Beschreibung angegeben sein.

Anmerkung 2 zum Begriff: Sofern das Material auf bestimmte Weise zerkleinert und umgeformt wurde, ist der entsprechende Oberbegriff „... X-Lederfaser“, z. B. „Lederfaserstoff“ oder „wiederaufbereitete Lederfaser“. Basierend darauf ist die Verwendung der Begriffe „wiederaufbereitetes Leder“ oder „Recyclingleder“ nicht korrekt.

[QUELLE: DIN EN 15987:2015-07, 4.4.1]

3.4 Textile Möbelstoffe

3.4.1

Flachgewebe

Gewebe mit rechtwinklig sich kreuzenden Kett- und Schussfäden

[QUELLE: DIN EN 14465:2003 + A1:2006-09, 3.1]

3.4.2

Polgewebe

textiles Flächengebilde, das neben den Grundfadensystemen über ein drittes Fadensystem verfügt, das den Pol bildet

Anmerkung 1 zum Begriff: Es wird unterschieden zwischen aufgeschnittener Polschlinge (Samt, Velours) und geschlossener Polschlinge (Epingle) sowie der Kombination aufgeschnittener und geschlossener Polschlinge (Frise).

[QUELLE: DIN EN 14465:2003 + A1:2006-09, 3.4 – modifiziert, Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt]

3.4.3

Flachgewirke

Einfadensystem aus ineinander verschlungenen Maschen

3.4.4

Wirbelvlies

aus Mikrofasern hergestelltes, nicht gewebtes, watteähnliches Gewirr, das durch eine Kaschierung verfestigt ist

3.4.5

Flockstoff

Möbelstoff, bei dem der Pol (Flock) auf einem textilen Grundgewebe fixiert ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Durch die Faserbeschichtung (Flock) entsteht ein mehr oder minder plüschartiger Flor.

[QUELLE: DIN EN 14465:2003 + A1:2006-09, 3.5 – modifiziert, Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt]

3.4.6

Vlies

nicht gewebtes, flächiges Gefüge aus Fasern, mit oder ohne Ausrichtung

Anmerkung 1 zum Begriff: Findet meist als Spannstoff Verwendung.

3.4.7

Spannstoff

Bezugsmaterial bei Polstermöbeln oder gepolsterten Elementen abweichend vom dominierenden Bezugsmaterial

BEISPIELE Rückenspannteil eines Sofas, Unterseite einer bespannten Stuhlpolsterplatte

3.4.8

Filz

Flächen- oder Körpergebilde aus mechanisch verfestigten Faservliesen

Anmerkung 1 zum Begriff: Filze könne bestehen aus Wolle, Chemie- oder Pflanzenfasern.

[QUELLE: DIN 60 000:1969-01, 3.3.3 – modifiziert, Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt]

3.4.9

Rapport

kleinster Abstand sich wiederholender Musterelemente

3.5 Kunstleder, Kunststoffbahnen und Linoleum

3.5.1

Kunstleder

Kunststoff-Textilbahn mit einer Oberflächengestaltung, die der von Leder ähnelt

Anmerkung 1 zum Begriff: Je nach Art des textilen Flächengebildes wird Kunstleder bezeichnet als:
a) Gewebekunstleder, b) Gewirkekunstleder, c) Vlieskunstleder.

[QUELLE: DIN 16922:1981-02, 2.1.1, modifiziert – redaktionell – inhaltlich identisch]

3.5.2

Kunststoff-Verbundbahn

Verbundbahn bestehend aus zwei oder mehreren Schichten, von denen mindestens eine aus Kunststoff besteht

[QUELLE: DIN 16922:1981-02, 2.1, modifiziert – redaktionell – inhaltlich identisch]

3.5.3

Kunststoff-Textilbahn

Kunststoff-Verbundbahn, bei der mindestens eine Schicht aus textilen, flexiblen Flächengebilden besteht

Anmerkung 1 zum Begriff: Textile, flexible Flächengebilde sind z. B. Gewebe, Gewirke, Vliesstoffe (siehe DIN 60000).

[QUELLE: DIN 16922:1981-02, 2.1.1, modifiziert – redaktionell – inhaltlich identisch]

3.5.4

Kunststoff-Folie

ein- oder mehrschichtige Kunststoffbahn auf homogener oder heterogener Rohstoffbasis mit kompakter oder kompakter und zelliger Struktur

Anmerkung 1 zum Begriff: Dazu zählen auch Erzeugnisse nach DIN 55405.

[QUELLE: DIN 16922:1981-02, 2.2, modifiziert – redaktionell – inhaltlich identisch]

3.5.5

Folienkunstleder

Kunststoff-Folie mit einer Oberflächengestaltung, die der von Leder ähnelt

[QUELLE: DIN 16922:1981-02, 2.2, modifiziert – redaktionell – inhaltlich identisch]

3.5.6

Linoleum

Produkt, hergestellt durch Kalandrieren einer oder mehrerer Schicht(en) eines homogenen Gemisches aus Linoleum-Zement, Kork- und/oder Holzmehl, Pigmenten und anorganischen Füllstoffen, die eine Faserverstärkung und/oder einen Faserstoffrücken enthalten

[QUELLE: DIN EN ISO 24011:2012-04, 3.2]

3.6 Holz und Holzwerkstoffe

3.6.1

einlagige Massivholzplatte

Massivholzplatte, die aus mehreren Holzstücken besteht, die nur in einer Lage miteinander verklebt sind

[QUELLE: DIN EN 12775:2001-04, 4.1.1]